

# DER URSPRUNG DES MENSCHEN — IST ES WICHTIG, WAS MAN GLAUBT?

## *Anmerkung für den Redner:*

Hilf den Zuhörern verstehen, daß die Evolutionslehre den Menschen demoralisiert und keine Hoffnung bietet. Zeige, daß in der Bibel zum Ausdruck kommt, wie der Schöpfer über den Menschen denkt, daß die Heilige Schrift unser Leben und Denken erhebt und daß sie wirklich eine Hoffnung zu bieten hat

## **ÜBER UNSEREN URSPRUNG GIBT ES UNTERSCHIEDLICHE ANSICHTEN (5 Min.)**

Die Evolutionstheorie hat viele Varianten: die natürliche Zuchtwahl und das Überleben des Tüchtigsten, Mutationen, Theorie des durchbrochenen Gleichgewichts (*punctuated equilibrium*) (ce 21-3, 99)

Viele katholische und protestantische Geistliche befürworten die Evolutionslehre (g95 8. 8. 5; w86 1. 4. 12, 19)

Die Bibel lehrt, daß der Mensch „im Bilde Gottes“ erschaffen worden ist und von Anfang an die Eigenschaften des Schöpfers widerspiegeln konnte (Lies 1. Mose 1:27)

Im Unterschied zum Tier war Adam ein „Sohn Gottes“ (Luk 3:38)

Die Evolution widerspricht dem Bibelbericht über die Schöpfung und dem Sündenfall des Menschen

Jesus, der bei der Schöpfung dabei war, glaubte fest an den Bericht in 1. Mose und zitierte sogar daraus (Spr 8:22-31; Mat 19:4-6; Joh 8:58)

Seine Abstammung geht zurück auf einen *Menschen* — Adam (Luk 3:23, 38)

## **UNSERE ANSICHTEN ÜBER UNSEREN URSPRUNG BEEINFLUSSEN UNS (7 Min.)**

Die Evolutionstheorie stellt Mensch und Tier auf dieselbe Stufe, was einen negativen Einfluß darauf hat, wie Menschen über sich denken (g98 22. 6. 7; g95 8. 8. 5-7)

Historiker räumen ein, daß evolutionistisches Denken die Einstellung der Menschen veränderte und tierähnliches Verhalten förderte (g98 22. 6. 4; g95 8. 8. 5-8)

Die Evolutionspsychologie versucht das menschliche Verhalten von der Evolutionstheorie her zu erklären (g98 22. 6. 3-9)

Man geht davon aus, der Hauptzweck des Lebens sei es, auf jede erdenkliche Weise zur Genvermehrung beizutragen

Unmoral gilt als etwas Natürliches

Elternliebe wird als eine Taktik der Gene angesehen, die das Überleben der Nachkommen sichern soll

Einige Selbsthilferatgeber beruhen auf Evolutionspsychologie

Doch selbst Evolutionisten fürchten die möglichen gesellschaftlichen Folgen der neuen Psychologie

Christen sollten darüber wachen, daß sie nicht leerem Trug zum Opfer fallen (Kol 2:8)

## **BEDEUTENDE SCHWACHSTELLEN DES EVOLUTIONSMODELLS (10 Min.)**

Die Evolution liefert dem Menschen keine befriedigende Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens (g98 22. 6. 5-6; ct 71-2)

Fragen über unseren wunderbaren Körper, insbesondere über das Gehirn, bleiben offen (Nenne Beispiele; g98 22. 6. 6; ct 49-72)

Moral und Gewissen bleiben für Evolutionisten ein Rätsel (ct 68-9)

Der Tod macht den Menschen tief traurig (g98 22. 6. 7-8)

Darwin sagte voraus, daß die menschlichen Fähigkeiten „immer mehr nach Vervollkommnung streben“ (g95 8. 8. 6)

Diese Voraussage hat sich als falsch erwiesen

Die Moral ist gesunken; Kriege und Gewalttätigkeiten haben einen beispiellosen Tribut an Menschenleben gefordert, besonders seit 1914 (g95 8. 8. 7)

In jüngster Zeit sind unter dem Namen „ethnische Säuberung“ schreckliche Verbrechen verübt worden (g98 22. 10. 3; w95 1. 10. 5)

## **DIE ANTWORTEN DER BIBEL BEFRIEDIGEN (10 Min.)**

Die Bibel bestätigt, daß Mensch und Tier einiges gemeinsam haben

Sowohl Menschen als auch Tiere sind Seelen (Lies 1. Mose 1:20, 21, 24; 2:7) (rs 386)

Wenn die Seele stirbt, kehrt sowohl der Mensch als auch das Tier zum Staub zurück, das heißt zur Nichtexistenz, in der es kein Bewußtsein gibt (Pr 3:19, 20; 9:5)

Der Mensch hebt sich durch einzigartige charakteristische Merkmale vom Tier ab

Da der Mensch im Bild Gottes erschaffen wurde, kann er göttliche Eigenschaften wie Liebe, Gerechtigkeit, Weisheit und Barmherzigkeit bekunden (Spr 19:22; Mi 6:8)

Liebe, die vorherrschende Eigenschaft Gottes, läßt den Menschen aufblühen (1Jo 4:8; g98 22. 6. 10-1)

Menschen haben geistige Bedürfnisse (Mat 4:4; 5:3)

Sie haben ein Verlangen nach Sinn im Leben, das die Bibel befriedigt (1Mo 1:26, 28; Ps 37:11, 29; Pr 12:13; Off 4:11)

Der Mensch möchte ewig leben (Pr 3:11)

Das menschliche Gehirn ist darauf ausgelegt, ewig zu lernen (Führe Beispiele an; g98 22. 6. 9)

Durch die Verurteilung zum Tod wurden die Menschen der Nichtigkeit unterworfen (Rö 8:20-22)

### **WARUM WIR ZU MISSETATEN NEIGEN (6 Min.)**

Der Mensch wurde ursprünglich vollkommen erschaffen (Lies 5. Mose 32:4)

Durch die schädlichen Auswirkungen der Sünde auf Gene des Menschen, nicht auf Gene von Tieren, traten unerwünschte Charakterzüge auf (Lies 5. Mose 32:5; Prediger 7:29)

Wir stehen unter dem „Gesetz der Sünde“ (Rö 7:21-23)

Beim Auto bewirkt eine verstellte Spur, daß es zur Seite zieht. Ebenso bewirkt dieses „Gesetz“, daß wir zu Missetaten neigen (1Mo 8:21)

Satan nutzt diese Neigung aus, besonders in den „letzten Tagen“ (2Ti 3:1-5; Eph 2:2, 3; Off 12:7-10, 12)

Wir können es vermeiden, dem Gesetz der Sünde versklavt zu sein, indem wir für Gottes Geist empfänglich sind (Rö 8:12, 13; Gal 5:22-25)

### **DER SCHÖPFER BIETET DIE EINZIGE SICHERE HOFFNUNG FÜR DIE ZUKUNFT (7 Min.)**

Nach der Evolutionstheorie regiert der Zufall; daher hat diese Theorie keine sichere Hoffnung für die Zukunft zu bieten

Die Evolutionstheorie ist schädlich, weil sie auf sinnlichen Genuß ausgerichtetes Verhalten rechtfertigt und zu Gewissenskonflikten führt

Die „gesunde Lehre“ anzuwenden, die in der Bibel zu finden ist, kann uns wirklich glücklich machen (Tit 2:1; Luk 11:28)

Nur Jehova bietet die Hoffnung auf ewiges Leben auf einer paradiesischen Erde (Ps 37:11; Jes 25:8; Off 21:3, 4)

Ewiges Leben wird nicht durch eine allmähliche evolutionäre Verbesserung Wirklichkeit werden, sondern durch das Lösegeld (Mat 20:28; Joh 3:16)

Unter der Königreichsherrschaft werden treue Menschen von der Sünde und ihren Auswirkungen befreit werden (Rö 8:21; Off 22:1, 2)

Geist und Leib werden vervollkommnet, in vollen Einklang miteinander und mit Gottes Maßstäben gebracht

Schließlich wird Gott alle gehorsamen Menschen als irdische Söhne adoptieren, und sie werden den Vater vollkommen nachahmen (1Ko 15:22-26; Eph 5:1, 2)

Setzen wir unsere Füße jetzt auf den Weg zu ewigem Leben, indem wir genaue Erkenntnis über Jehova Gott und Jesus Christus erwerben (Joh 17:3; Kol 1:9, 10)

(Halte dich eng an den vorgegebenen Stoff, und beachte die für jeden Teil vorgesehene Zeit. Nicht alle angeführten Bibeltexte müssen gelesen oder kommentiert werden)